

## 149/54

1649

A

ABRECHNUNG [DER GARDEKOMPAGNIE VON HEINRICH I. ZURLAUBEN IN  
FRANZ. DIENSTEN?] BEZÜGLICH DER BROTLIEFERUNGEN

		Brod.
"Rechnung über empfangenen Munitiönbrod im Anno 1649 ... Jahr		
Erstlich der		
Januarj hat 31 Tag alle tag 125 brod		
... [tut]		3875.
an gelt	387 fl: 10 ss.	
Februarj hat 28 tag die ersten 18 tag alle		
Tag 125 brod, die übrigen 10 Tag alle		
tag 120 ... [Brote, tut] Zusammen		3450.
an gelt	345 fl	
Martij hat 31 Tag alle tag 120 ... [Brote,		
tut]		3720.
an gelt	372 fl	
April hat 30 Tag alle tag 120 ... [Brote,		
tut]		3600.
an gelt	360 fr:	
May hat 31 tag alle Tag 120 ... [Brote,		
tut]		3720.
an gelt	372 fr:	
Juny hat 30 tag alle Tag 120 ... [Brote,		
tut]		3600.
an gelt	360 fr:	
July hat 31 Tag alle Tag 120 ... [Brote,		
tut]		3720.
... [tut] an gelt	372 fl.	
Aug[ust] hat 31 Tag alle Tag 120 ... [Bro-		
te] Thuet		3720.
an gelt	372 fl.	
September hat 30 Tag ieden 120 ... [Brote,		
tut]		... <sup>1</sup>
an gelt	... <sup>1</sup>	
Jm September alss wir [von der Garnison		
Piombino] nacher Langon [=Porto Longone]		
khommen, die 3 letste Tag, ieden nur		
110 ... [Brote] bringt also dieser		
monat nur		3570
an gelt	357 fr:	
October hat 31 Tag alle Tag 110 ... [Brote]		
bringt		3410
an gelt	341 fl.	
November hat 30 Tag alle Tag 110 brod ...		
[tut]		3300
an gelt	330 fr:	
December hat 31 Tag alle Tag 110 brod,		
bringt		3410
an gelt	341 fl.	
Summa dess empfangenen brodts im 1649isten		
Jahrs bringt		43455 ...
Thuet an gelt:	4385 fr. 10 [ss] 3 [a?]"	

"Memoire Du pain d'amonition des annees [16]47, [16]48], [16]49 & [16]50"<sup>2</sup>

1) Die Summen "3600" bzw. 360 fl" sind durchgestrichen.

2) Hier in AH 149/54 findet sich allerdings nur die Abrechnung von 1649.

---

AH 149, 257 und 262 - Blatt 262<sup>r</sup> leer

## 149/55

1641 Oktober 27.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG VOM 27. OKTO-  
BER 1641]<sup>1</sup>

---

"[1.] Gmeind ist gehalten bim Eydt Potten worden und von mier Rela-  
tion gethon.

Erstlich Anträffend die hünenberger [- möglicherweise ging es um  
Rechtsgeschäfte daselbst -]<sup>2</sup>

Fürs Ander den [Gerichtsherrn der in der stadtzugerischen Vogtei  
Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] J.<sup>r</sup> [Heinrich Ludwig] von  
**hertenstein**

dritens die dass Burgerrecht Zuonützen begärend.

4.<sup>o</sup> der angenommen bysässen halber.

[2.] Da es aber umb den [Tagsatzungs]gsandten [von Stadt und Amt Zug  
auf die Tagsatzung der VI kath. Orte - VII kath. orte ausg. FR -  
vom 29./30. Oktober 1641 in Luzern]<sup>3</sup> Zuothun war, Stath [der  
Statthalter von Stadt und Amt Zug, Konrad] **b[randen]berg** an mich.  
Der [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und Amtsrat  
Wolfgang] **W[ickart]** an [alt] St[atthalter von Stadt und Amt Zug  
und derzeitigen Stadt- und Amtsrat, Paul] **Bengg**, der hete 7 hend  
[- entsandt wurde dann aber Beat II. Zurlauben -] ...

N.<sup>a</sup> mit fürwand die Lucerner [d.h. Schultheiss und Rat von Luzern  
als Vorort der kath. Orte] destoehender angesächen und befurdert  
wyl es den Junkhern [- möglicherweise ist damit der obgenannte,  
von Luzern stammende Gerichtsherr von Hertenstein gemeint -]<sup>4</sup> be-  
träffe.

Zuo dem syend Jetz allerheligen tag [=1. November] und fyrtag  
verhanden

das man mit dem Einsidler gschefft<sup>5</sup> nit werde Zuothun haben."

1) Im BA ZG fehlen die Gemeindeversammlungsprotokolle für den Zeitraum von  
1634 bis 1668.

2) s. SSRQ Zug II 869 Nr. 1584

3) s. EA V 2, 1220 (Nr. 959)